

Das Exil von Frauen – historische Perspektive und Gegenwart

Termin: **Freitag, 17. Juni 2011**

Zeit: 9:30 bis 19:00 Uhr

Ort: Institut für Österreichkunde,
Hanuschgasse 3 / Stiege 1 / 5, 1010 Wien

Neuere Tendenzen in der Exilforschung zeigen einen Paradigmenwechsel von der ausschließlichen Befassung mit dem historischen Exil während der Ära des Nationalsozialismus bzw. des Austrofaschismus hin zu einer Erweiterung des Forschungsgegenstands auf die gegenwärtigen Flucht- und Migrationsbewegungen.

Als Forscherinnen, die sich mit der Vertreibung rassistisch und politisch Verfolgter in der Ära des Nationalsozialismus befassen, wollen wir uns die Frage nach geschichtlichen Kontinuitäten stellen. Gibt es vergleichbare Aspekte zwischen dem Exil von Frauen in der Periode von 1933–1945 und dem Asyl von Frauen heute, was sind die Gemeinsamkeiten, was die Unterschiede? Es geht uns dabei auch um die „existentiellen“ Fragen (Bewältigung des Alltags im Exil, Sprachproblematik, kulturelle Dissozianz, Traumatisierung etc.). Ist der Beitrag zur Erinnerung an die Verfolgung konstitutiv für unsere Haltung gegenüber heutigen Fluchtbewegungen, und führt die eigene Flüchtlingserfahrung, sei es zur Zeit der Shoah, sei es in den Jahren nach 1945, zu praktizierter Solidarität mit den heute Verfolgten?

Idee & Konzept: Frauen-Arbeitsgemeinschaft der
Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung öge

In Kooperation mit: IWK – Institut für Wissenschaft und Kunst
IÖK – Institut für Österreichkunde

Organisation: Siglinde Bolbecher, Christine Kanzler, Ursula Stern

Kontakt: Ursula Stern

Anmeldung: u.stern@gmx.at
frauenag@exilforschung.ac.at

9:30 Begrüßung

9:45 *Moderation: Irene Nawrocka*

Siglinde Bolbecher:

- Zum Begriff des Exils und Fragen der Exilforschung

Gabriele Anderl:

- Organisierte Vertreibung: Die jüdische Auswanderung aus Österreich während der NS-Zeit. Ein Überblick

Diskussion, anschließend Pause

11:00 *Moderation: Primavera Driessen Gruber*

Joachim Stern:

- Die Entwicklung des Asylrechts in Österreich

Friedrun Huemer:

- Flucht und Trauma heute. Die Situation von Frauen aus psychosozialer und psychotherapeutischer Sicht

Traude Bollauf:

- Wie das Leben Erinnerungen formt. Am Beispiel von 1938/39 als Hausgehilfinnen nach England geflohenen jüdischen Frauen

Diskussion, anschließend Mittagspause

13:45 *Moderation: Ilse Korotin*

Primavera Driessen Gruber:

- (Über-)Leben. Musik. Resilience

Anna Wildt:

- Geschlechterstereotypen im Asylverfahren

Diskussion, anschließend Pause

15:00 *Moderation: Siglinde Bolbecher*

Corinna Oesch:

- Flucht und Exil im Kontext der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit 1933 – 1945

Anny Knapp:

- Struktur und Herausforderungen der Flüchtlingsarbeit

Diskussion, anschließend Pause

17:00 Podiumsgespräch

- Flucht, Exil und Neubeginn aus der Perspektive von Frauen

Moderation: Joana Radzyner

Teilnehmerinnen:

Rosa Emilia Cortés-Aravena

Hannah Fischer

Nadjet Hamdi

Nina Kusturica

Maria Dorothea Simon

Johanna Tausig

Vortragende & Moderatorinnen

Gabriele Anderl – Wissenschaftlerin und Autorin, Forschungen zu Exil und NS-Kunstraub, Mitarbeiterin der Kommission für Provenienzforschung

Siglinde Bolbecher – Historikerin und Exilforscherin, Leiterin der frauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung, Herausgeberin der *Zwischenwelt*

Traude Bollauf – Journalistin und Zeithistorikerin, langjährige Redakteurin beim ORF, Autorin des Buchs *Dienstmädchen-Emigration* (Kreisky-Preis für das politische Buch 2010)

Rosa Emilia Cortés-Aravena – Erwachsenenbildnerin und Übersetzerin, Beraterin beim Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), 1984/85 Mitbegründerin des Vereins LEFÖ

Primavera Driessen Gruber – Freie Forscherin zu NS-verfolgten Musikschaffenden, Gründerin des *Orpheus Trust* – Verein zur Erforschung und Veröffentlichung vertriebener und vergessener Kunst

Hannah Fischer – Pädagogin und Psychologin, nach Rückkehr aus dem Exil Psychologin im Zentralkinderheim der Stadt Wien, ab 1984 Direktorin der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

Nadjet Hamdi – Erzieherin, Menschenrechtsaktivistin, Vertreterin der *Frente Polisario* (Westsahara) in Österreich und der Slowakei

Friedrun Huemer – Politikerin, Psychotherapeutin, Mitarbeiterin von *Hemayat*, Engagement in der Menschenrechts- und Ökologiebewegung, Mitbegründerin von *SOS Mitmensch*

Christine Kanzler – Exil- und Biografieforscherin, Projektmitarbeiterin am Institut Österreichisches Biographisches Lexikon und Biographische Dokumentation, Erwachsenenbildnerin

Anny Knapp – Expertin für Asylrecht, Obfrau des Vereins *asylkoordination österreich*, Koordination des European Council on Refugees and Exiles (ECRE)-Netzwerks für Österreich

Ilse Korotin – Wissenschaftshistorikerin, Leiterin der IWK-Dokumentationsstelle Frauenforschung und des Projekts *biografIA*. biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen

Nina Kusturica – Filmemacherin (Regisseurin, Cutterin, Autorin, Produzentin), Mitbegründerin der Produktionsfirma *Mobilefilm*

Irene Nawrocka – Exilforscherin, Mitarbeiterin am Institut Österreichisches Biographisches Lexikon und Biographische Dokumentation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Corinna Oesch – DOC-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2007), 2007–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien



Vortragende &
Moderatorinnen

► **Joana Radzyner** – Journalistin, Tätigkeit bei *Presse* und *profil*, ab 1984 ORF-Korrespondentin für Warschau, Bratislava und Prag, seit 2010 freie Journalistin

Maria Dorothea Simon – Sozialwissenschaftlerin und Psychoanalytikerin, Studium der Sozialarbeit im englischen Exil, Psychologie-Studium in Wien, Dozentin in den USA, Direktorin der Akademie für Sozialarbeit, Wien

Joachim Stern – Universitätsassistent am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien, Mitherausgeber der Zeitschrift *juridikum*

Ursula Stern – Teilstudium Romanistik und Geschichte, freie Tätigkeit bei Verlagen, ehrenamtliche Mitarbeit im DÖW, Mitarbeit am Projekt *Servitengasse 1938*

Johanna Tausig – Dienstmädchen und Fabrikarbeiterin im englischen Exil, nach Rückkehr Sekretärin bei der KPÖ, danach Sachbearbeiterin in einer Spedition

Anna Wildt – Asyl- und Migrationsrechtsexpertin, langjährige Beratertätigkeit für Flüchtlinge und MigrantInnen, Trainee in der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)

Eine Veranstaltung der

Frauen Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge)

in Kooperation mit

- IWK – Institut für Wissenschaft und Kunst
- IÖK – Institut für Österreichkunde

Dank für Unterstützung an

- Magistrat der Stadt Wien, MA 7 – Abteilung Wissenschafts- und Forschungsförderung
- Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus
- Theodor Kramer Gesellschaft